Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1860)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Kilian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-415996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stand der topographischen Arbeiten am Schlusse des Jahres 1860.

Ende Jahres	1855	13.53	Stunden;
,,	1856	24. 72	"
, T	1857	22, 20	"
,,	1858	26, 90	,,
" · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1859	24.60	,
,	1860	17. 75	
	1000	190 70 🖂	~!>

Zusammen Ende 1860 129. 70 [Stunden.

Aufzunehmen sind noch eirea 19 🗌 Stunden im 1/50,000 Maßstabe.

Einem Ansuchen der Baukommission des Einwohnersgemeinderathes der Stadt Bern entsprechend, wurde ihr die Kopiatur des Planes der Stadt Bern mit Umgegend unter Vorbehalt gestattet, daß von den von ihr zu vervielfältigenden Blättern 200 Stücke der Militärdirektion zuzestellt werden. Letzteres ist erfolgt und sind die Blätter größtentheils an die verschiedenen Staatsbüreau 2c. vertheilt worden.

O. Schützenwesen.

Durch die wieder begonnene Verabfolgung von Staats= beiträgen an die Schüßengesellschaften haben die letztern neuen Aufschwung genommen und sich um eine nicht unwesentliche Anzahl vermehrt. Namentlich ist zu erwähnen, daß auch das Feldschüßenwesen wie in andern Kantonen Wurzel gefaßt. Der Entwurf eines neuen Gesetzes über das Schüßenwesen, berechnet demselben weitern Impuls zu geben, liegt zur Berathung bereit.

Von dem vom Großen Kathe bewilligten Kredit von Fr. 8500 wurden den Gesellschaften auf jedes ihrer Mitglieder, das im vergangenen Jahre wenigstens 60 Schüsse gethan, Fr. 4. 50 verabfolgt, unter Vorbehalt, daß die beziehenden Beträge als Schießprämien verwendet werden.

Zur Betheiligung gelangten 61 Gesellschaften mit 1461 anspruchsberechtigten Mitgliedern, für die Fr. 6574. 50 außegerichtet wurden.

Auf sachliche Anträge der Militärdirektion wurden einsgegangenen Begehren entsprechend, vom Regierungsrath die Abhaltung von Freischießen bewilligt an die Schützengesellsschaften von Burgdorf, Biel, Erlenbach, Hilterfingen, Langensthal, Neuenstadt, Kenan, Steffisburg und Worb.

Für diesenigen Freischießen, an denen die ausgesetzten Preise Fr. 4000 und darüber gingen, wurde vom Regiesrungsrath die Verabfolgung größerer oder geringerer Chrensgaben, für die übrigen aber dergleichen nicht bewilligt.

Die Schützengesellschaft von St. Beatenberg erhielt einen Beitrag von Fr. 40 an die Baukosten ihrer Schießeinrichtung.

BE ALERTHAN INC.

Verwaltungsbericht

ber

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Kilian.)

I. Gesetgebung.

Die Baudirektion hatte im Jahr 1860 keine neuen Gessetzesvorschläge im Entwurf; hingegen hatte sie sich fortwährend mit der schwierigen und zeitraubenden Durchführung des WasserpolizeisGesetzes vom 3. April 1857, Eintheilung und Organisation der Schwellenbezirke zc. zu beschäftigen.

II. Berwaltung.

Im Personellen hat keine Veränderung stattgefunden. Im Materiellen waren die Leistungen der Baudirektion folsgende:

Досфбаи.

Neben den zahlreichen größern und kleinern Neubauten von Staatsgebäuden waren es hauptsächlich die Einrichtung eines Assischals im Schlosse Burgdorf, die neue Schloßescheune zu Köniz, die Anlage des neuen botanischen Gartens, Beamtenwohnungen im Schlosse Belp und zu Courtelary u. s. w., welche die Thätigkeit der Baudirektion in Anspruch nahmen.

In Folge Anregung durch die Erziehungsdirektion beschäftigte die Baudirektion sich auch mit der Frage eines Neubaues für die Kantonsschule zu Bern, indem das alte Kantonsschulsgebäude weder den heutigen Bedürfnissen, noch den Forderungen des Gesehes vom 26. Juni 1856 über die Reorganissation der Kantonsschulen entspricht. Einem von der Bausdirektion unterm 8. August 1860 gestellten Antrage für grundsätzliche Erkennung eines Neubaues und Wahl des Bauplatzes wurde namentlich deßhalb nicht Folge gegeben, weil die inzwischen von den Stadtbehörden angebahnten Projekte für die neuen Quartier-Anlagen damit in Verbindung gebracht wurden, zumal über die Wahl des Bauplatzes verschiedene Ansichten sich geltend machten.

In Bezug auf den Unterhalt der Staatsgebäude hat es sich bestätigt, daß der seit 13 Jahren ausgesetzte jähr=liche Kredit von Fr. 90,000 nicht ausreicht; die Staats=gebäude konnten nur sehr nothdürftig unterhalten werden, und wenn sie nicht zum größten Schaden des Staates noch mehr leiden und in einen gehörigen Zustand gebracht werden sollen, so muß dieser Kredit ansehnlich erhöht werden. Die Untersuchungen neuer Schulhausbauten haben sich auch in diesem Jahre bedeutend vermehrt, was übrigens als ein erfreuliches Zeichen zu betrachten ist.

Straßen= und Brückenbau.

Die bezonnenen bedeutenden Unternehmungen wurden fortgesetzt, nämlich: die Kirchetstraße, die Brienzerseestraße, der Mühlenenstutz, die Dießbach=Zäziwylstraße, die Worb=Zäziwylstraße, die Kirchdorf=Jaberg=Uttigenstraße, die Walt=rigen=Dürrenrothstraße, die St. Jmmerthalstraße, die Soy-hières-Moulin-neuf-Straße, die Schwarzenburg=Heitenriedstraße, die Pruntrut=Laufenstraße, und mit mehr als gewöhnlicher Energie die Brünigstraße. Begonnen wurden überdieß die St. Niklauß=Wynigenstraße, die Bern=Belpstraße, die La=

Chaux=de=fonds = Freibergenstraße u. s. w. Nebst mehreren andern Straßen= und Brückenbauten wurden noch eine ziem= liche Anzahl kleinerer Straßen-Neubauten unter der Leitung ber Baudirektion und mit Gulfe von Staatsbeiträgen durch Gemeinden ausgeführt. Auch ist der gewöhnliche Unterhalt der Straßen und Brücken bestmöglichst besorgt worden. sehnliche Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden, noch von 1859 datirend, mußten in verschiedenen Gegenden des Kantons ausgeführt werden, namentlich aber an der Saanen-Gsteig= straße, welche im Spätherbst 1859 durch Austreten der Saane und ihrer Seitenbäche, namentlich des Tschertschisbaches, fast durchgehends zerstört wurde. Derartige außerordentliche Mehr= ausgaben für die Wiederherstellung der Straßen und Brücken wiederholen sich infolge der Entblößung der Bergabhänge 2c. Ieider immer häufiger und nur eine äußerst sorgfältige Forst= kultur kann dem Uebel mit der Zeit wieder steuern.

Wenn auch durch den Betrieb der Eisenbahnen der Verstehr auf mehrern Hauptstraßen abgenommen hat, so sind doch diese Straßen fortwährend zu unterhalten und es bedürfen die auf die Eisenbahnen ausmündenden und vom Verkehr mehr als früher belebten Straßen nunmehr eines um so größern und sorgfältigeren Unterhaltes. Da überdieß alljährlich vom Staate Straßenstrecken zum Unterhalte übernommen werden müssen, die Materials und Arbeitspreise namhaft gestiegen sind, der Verbrauch besonders im Jura wegen des schlechten Bekiesungsmaterials immer größere Summen erfordert und die Löhnung des Wegmeisterpersonals nothwendig verbessert werden sollte, so hat sich auch hier der bisherige Kredit als unzureichend herausgestellt.

Im Wasserbau wurden mit Ausnahme der Reckwegsbauten zu Interlaken keine Neubauten ausgeführt; hingegen hat auch in diesem Jahr der Unterhalt der Schwellen an der Aare zwischen Schükenfahr und Elsenau, welcher jedoch den Pflichtigen nun förmlich zurückgegeben ist, erhebliche Beiträge

erfordert. Im Uebrigen wurde der gewöhnliche Unterhalt, so weit er an der Saane und Sense und in der Mühlau zu Aarberg dem Staate obliegt, gehörig besorgt und an Gemeinden Beiträge ausgerichtet.

Wir gehen nun zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Baudirektion während des Jahres 1860 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Verwendung der Baukredite nach den Landestheilen sich richtet und tabellarisch geordnet erscheint.

A. Hochbau.

1. Orbentlicher Unterhalt.

Dieser wird auf Nechnung der Finanzdirektion, Abthei= lung Domänen und Forsten, durch die Baudirektion besorgt. Fr. Rp.

	Büdgetanjak	Fr. 100,0	000.	Walter or State
Verwendung	; :	WARMS -		
Ingenieurbezirk	I			7,247. 21
1 (A)	II.		4.5 214 50	13,874. 46
	ш. ,	8194 T/ 4 5/9 440		17,560. —
	IV. inbegriffen	die Stadt	Bern	
- and a that if	mit Fr	c. 22,204.	70 .	39,488. 40
	V		• • •	14,394. 14
	VI). :		2,864. 37
Außerordentliche	Reparationen o	der baulich	e Ver=	
änderungen, zi	usammen	S. 7.		4,780. 33
		Su	nma	100,208. 91
Laut Büdget war	ren bewilligt F	r. 100,000). —	
Einnahmen durch	ausgestellte			
Bezugsanweisu	ingen,	, 468	3. 15	
		The Property		100,46815
		Erspa	ırniß	259. 24

Diese Restanz rührt her von einigen nicht rechtzeitig bezogenen Anweisungsbeträgen.

2. Reubauten.

Büdgetansah Fr. 22,000.

Verwendung:

	hra 1860	bis u. mit 1860.
		Fr. Rp.
1 Mary Catarill Com Chambers	Or. oth.	Or. orb.
1. Bern, botanischer Garten —	44.000	44 000
Unlage		11,000. —
2. Bern, fleine Schanze — Ab=		
steckung der projektirten Bun=		
desgasse	88. 50	88. 50
3. Belp, Schloß — Ginrichtung		
der Beamtenlokalien		9,000. —
4. Burgdorf, Affisenlokal — Ein=		
	3,123. 95	19,119.15
richtung		10,110. 10
5. Courtelary, Schloß — Ver=		9 949 09
legung der Beamtenlokalien	3,343. 83	3,343. 83
6. Iseltenalp — Neubau des		
Waidgemaches "Bütschehütte"	1,407. 19	1,407. 19
7. Köniz, Schloßscheune — Neu=		
bau, Restanz	2,138. 94	26,834.75
8. Thorberg=Anstalt — Ergänzung		14 1 1 1 1 E 2 2 1
am Küchengebäude 2c		2,897.59
	_ 	
Summa	33,000. —	
Laut Büdget waren bewilligt	The state of the state of	way on the second second
Fr. 22,000		
Nachfredit für den		
botanischen Garten " 11,000		PARTIES AND AND A
Tribute and principles	33,000. —	
	<i>55</i> ,000. —	

B. Strafen- und Brückenbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Büdgetansatz Fr. 350,000.

Verwendu	ng:									Fr. Rp.
Ingenieurbezirk	Ī.	• <	•	•-	•	•	•		•	31,889.48
<i>II</i>	II.	•	•	1.	•	٠	X-53	54.4.5 •	•	70,328.03
11	III.	±.,	•		.	() ()	•	•	•	63,024. 54
"	IV.	•	+	•	•		•	•	•	84,544. 86
<i>II</i>	V.	•		•	•	•	•	•	•	50,663.42
//	VI.			٠	٠	•	•	•	٠	80,263. 91
en Succession of the Section of the Sec							Su	mmo	ı	380,714. 24
Laut Büdget waren bewilligt Fr. 350,000. —										
Einnahmen du	rch au	sgef	tell:	te						
Bezugsanweisungen " 3,129. 17										
	and k		201 (- 201 (-					i (v	_	353,129. 17
							A	usfa	M	27,585. 07

herrührend infolge Herstellungsarbeiten für Wasserbeschädigungen durch höhere Gewalt. Durch Kreditrestanzen im Straßenbau, Neubau und durch den Nachkredit vom Großen Kath wird dieser Excedent gedeckt, vide die Bilanz hienach.

2. Neubauten.

Büdgetansat Fr. 314,000.

Verwendung:

		pro I	1860.	bis u. mit	1860.
		Fr.	Mp.	Fr.	Rp.
1. Kirchetstraße	•	3,999	9. 99	135,382	2. 61
2. Brienzerseestraße		21,971	1.72	402,47	7.56
3. Schaalbrücke zu Unterseen	t .	22,204	4.17	64,20	3. 67
4. Mühlenenstut		16,996	6. 66	57,75	7: 38
5. Ramylpaß	•)	1,964	4. 18	32,513	3. 68
Uebertrag	- (67,136	5. 72		G BY

	의 점점 이 이 이 지수는 이 집에 이 아무지 않는데 이 경험을 하게 되었다. 그 사람들은 이 경험을 하는데	0. bisu.mit 1860. p. Fr. Rp.
	Uebertrag 67,136.	
6	Zweisimmen=Lenkstraße (Sto=	••
0.	denstuy) 2,366.	66 2,366.66
7	Den-Diemtigenstraße 3,984.	
	Dießbach=Zäziwylstraße . 11,389.	
	Word=Zäziwylstraße 10,170.	
	Kirchdorf=Jaberg=Uttigenstraße 5,997.	
	Kirchbergbrücke 1,299.	
	Waltrigen=Dürrenrothstraße 4,965.	
	Upenstorf = Wunigen = Waltri=	00,100,11
	genstraße 10,000.	- 10,000. -
	Kräyligen = Brücke (Garantie=	10,000.
	jumme) 2,600	30,071. 75
	Bern=Belpstraße mit Schaaf=	00,011. 10
10.	mattbrücke 21,955.	— 22,686. 67
16	Schwarzenburg = Heitenried=	22,000: 01
	ftraße 12,999.	84 19,984. 64
17	Engestraße 13,424.	
	St. Immerthalstraße (St.	00 011,100.00
10.	Immer=Sonvillier) 6,243.	47 102,748. 78
19	Villeret=St. Immerstraße . 22,000.	
COLUMN TO THE	Renan-Conversstraße 17,998.	합니다 사람들이 보면서 그 것이 맛이 되게 되었다. 그렇게 하는 것이 하는데 하는데 하는데 하는데 없다.
	Bern=Baselstraße, bei La-Hutte 5,998.	
	St. Johannsenbrücke 1,513.	
	Pruntrut=Laufenstraße (Alle=	1,010, 00
20.	할 것도 하고 있는 가장은 하나는 이 문에 보면 가는 것이 없는 이 사람들이 되지 않는데 하는데 하는데 보면 하는데	— 19,301. 45
24.	Soyhières - Moulin - neuf -	10,001. 10
	Straße	39 103,646. 38
25.	La=Chanx=de=fonds=Pruntrut=	
	straße 4,864.	17 4,864. 17
26.	Moutier=Soubozstraße 12,650.	— 12,650. —
27.	Brünigstraße (Hauptlinie) . 79,997.	20 99,492. 80
	Uebertrag 339,815.	

	Uebertrag 339,815. 27	
28.	Verfügbare Restanz für Stras=	
	senbauten von Gemeinden und	
	Vorarbeiten wurde verwendet	a usang usa
	wie folgt:	Cartille Frank
1.	Haslebergstraße 652. 25	
2.	Bach=Heimenschwandstraße . 897.	property and
3.	Häutligen=Tägertschistraße 1,600. —	ut inggr
4.	Dießbach-Bleikenstraße 800. —	
5.	Kleindietwyl=Weinstegenstraße. 500. —	
6.	Biglen=Goldbachstraße 2,600. —	
7.	Auswyl=Rohrbachstraße 1,000. —	
8.	Melchnau-Gondiswylstraße . 500. —	
9.	Nöthenbach-Südernstraße 1,265. 27	
	Walterswyl-Ursenbachstraße . 3,500. —	
11.	Guggersbach=Ruffenmattstraße 6,048. 49	rated a selection of the selection of th
12.	Lobsigen=Landerswylstraße 800. —	
13.	Kirchbühlstut 400. —	
14.	Müntschemier=Kerzerzstraße . 2,000. —	
15.	Vermes=Vicquesstraße 700. —	
16.	Delsberg = Abzugkanal (zum	
	Reinhalten der Straße) 500. —	paration in the control of
17.	Röschenz-Bourgstraße 500. —	H Maring
18.	Technische Vorarbeiten 1,536.05	OF HOO 00
	Fernere Verwendung für Straßen=Neu=	25,799.06
Kant	en, infolge nachträglichen Bewilligungen des	
THE NAME OF THE PARTY OF THE PA	ßen Rathes:	
	Reuchenettestraße — Tunnelabtragung .	5 994 25
	Bern, Altenbergbrücke — Restanz=Staats=	0,004. 00
υ.	heitraa	17 500 -
c	Schmarzenhurg-Seiten- Vide Retreffnis	11,000.
0.	beitrag Schwarzenburg=Heiten= Vide Betreffniß riedstraße weiter oben unter	
d	Brünigstraße diesen Rubriken.	
u.		200 100 60
	• Summa	389,108.68

	Fr. Rp.
11ebert	rag 389,108.68
Laut Büdget waren bewilligt Fr. 314,00 Vom Großen Rathe bewilligte	00. —
Nachtredite " 68,50	00. —
Gemeindsbeiträge und Ein= nahmen durch ausgestellte	
Bezugsanweisungen " 22,51	2, 37
	405,012. 37
Erj	sparniß 15,903. 69
	The Policy of the second of th

Diese Ersparniß ergibt sich hauptsächlich vom Neubau der Kirchberg= und St. Johannsenbrücke, welche Bauten im Jahr 1860 noch nicht angefangen werden konnten. Die ver= wendeten Summen betreffen Vorarbeiten und Ausgaben für die als Nothbrücken dienenden alten Brücken.

C. Wasserbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Büdgetansat Fr. 34,000. Verwendung: Fr. Rp. Ingenieurbezirk 2,071.30 I. II. 6,091.17 III. 358.10 15,902.70 IV. V. 9,499. — 33,922. 27 Summa Laut Büdget waren bewilligt Fr. 34,000. — Einnahme durch Bezugsanwei= 54.64 fung 34,054.64

Ersparniß

132.37

Von nicht bezogenen Anweisungsbeträgen herrührend.